

**Eiskunstlauf-Talent:** Fiona Schumacher feiert als Lokalmatadorin ihren bisher grössten Erfolg.

SEITE 25



# Schumacher springt mit Doppelaxel zur Goldmedaille

An den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften im Eiskunstlauf trat der EC Rapperswil-Jona nicht nur als Gastgeber in Erscheinung. Fiona Schumacher vom ECRJ sicherte sich in der U15-Kategorie den Meistertitel.

von Jakob Oberholzer

Am Freitag wechselten die Buchstaben auf dem Hauptplatz in Rapperswil-Jona zum Wort «Pirouetten». Während manche der Flanierenden sich darüber vielleicht wunderten, wurden wenige Hundert Meter entfernt in der SGKB-Arena gekonnt Pirouetten in allen Variationen gedreht. Denn in der Rosenstadt fanden am Wochenende die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften im Eiskunstlaufen statt.

Für den Eislaufclub Rapperswil-Jona war es ein spezieller Anlass. Einen derart grossen Event durchzuführen, stellte für den Klub eine grosse Ehre dar. Zudem qualifizierten sich gleich drei Eiskunstläuferinnen und ein Eiskunstläufer des ECRJ für die SM im heimischen Eisstadion, darunter Fiona Schumacher. Für die 14-Jährige aus Männedorf, welche die 3. Sekundarklasse der Swiss Olympic Sportschule in Rapperswil-Jona besucht,

# 89,7

Punkte

Fiona Schumacher gewinnt mit neuem persönlichen Bestwert – und dies beim Heimspiel an den Schweizer Meisterschaften.



Nervenstärke bewiesen: Als Führende nach dem Kurzprogramm setzt Fiona Schumacher in der Kür noch eins drauf.

Bild zvg

endete die Meisterschaft mit einem Freudenschrei. Sie sicherte sich den Titel in der U15-Kategorie.

## In Kurzprogramm und Kür top

Schon am Samstag hatte Schumacher den Preisrichtern gezeigt, dass sie eine Anwärterin auf Gold ist. Mit drei Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz lag sie nach einem gelungenen Kurzprogramm in Führung. Trotz des grossen Abstands auf die Zweitplatzierte hiess es für sie am Sonntag, Nervenstärke zu zeigen. Dies gelang ihr hervorragend.

Wie in einem Märchen zeigte Schumacher eine souveräne Kür zur Musik aus «Sister Act» – inklusive zwei Doppelaxel, die sie im Verlauf der Saison erlernt hatte. Als nach ihrem Programm auf dem Bildschirm der neue persönliche Bestwert von 89,70 Punkten erschien, war klar: Der Schweizer Meistertitel in der Kategorie U15 gehört Fiona Schumacher.

In der gleichen Kategorie erreichte Vanessa Lazzarato vom ECRJ den 24. Rang. Trotz Schmerzen kämpfte sie um Bestnoten. Bei den Mädchen U14 startete Stefania Amendola. Sie spürte im Kurzprogramm den Erwartungsdruck im Heimauftritt. In der Kür konnte sie tags darauf ihre Trainingsleistung abrufen und verbesserte sich um zwei Plätze auf den zehnten Schlussrang. Cristian Murer, der eben erst aus einer Verletzungspause zurückgekommen war, schrammte bei den Knaben U16 knapp am Podest vorbei. Er wurde Vierter.